



Chirurgische Parodontalbehandlung von Problemstellen

Referent: Dr. Daniel Lohmann, Krefeld

Die Basis und der Beginn der Parodontistherapie beinhalten in der ersten Behandlungsphase die nicht-chirurgische Reinigung und Entfernung der bakteriellen Biofilme von allen erreichbaren Zahn- und Wurzeloberflächen. Dies führt bei den allermeisten infizierten Parodontien zu einer guten Reduktion der Entzündung und kann durch eine entsprechend konsequent durchgeführte UPT (unterstützende Parodontalbehandlung) auch langfristig stabile Befunde ergeben.

In einigen Fällen führt das nicht-chirurgische Vorgehen aber nicht zum gewünschten Erfolg und eine nicht ausreichend beherrschbare Entzündung führt zu einer weiteren Progression der parodontalen Zerstörung.

Der Vortrag möchte Faktoren identifizieren, die nach nicht-chirurgischer Parodontalbehandlung eine weitere lokale Progression von Gewebeverlust begünstigen und aufzeigen, welche chirurgischen Maßnahmen hier helfen können.

In Form von Fallbeispielen wird das chirurgische Vorgehen Schritt für Schritt besprochen.

Vita:

Studium in Münster und Ausbildung zum Fachzahnarzt für Parodontologie (Abt. für Parodontologie MS; Prof. Lange/Prof.Flemmig)

Seit 2002 Gründung der Zahnfleisch-Praxis mit Niederlassung in Krefeld als regionale und überregionale Überweiserpraxis für PAR.